

Geburts- Todten- und Ehenliste einiger Städte und Kantone in der Eydsgenossenschaft vom Jahr 1808

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **89 (1810)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

waren im Durchschnitt so groß wie Hüfnerereyer, an verschiedenen Orten noch größer. Eine große Anzahl Häuser und Stadel wurden mehr und weniger beschädigt, viele Dächer eingeschlagen, und die Hofnungen der Felder und des Weinstocks gänzlich zernichtet; der hierdurch verursachte Schaden ist sehr beträchtlich. Bey Mannsgedenken ist kein so starker Hagel in diesen Gegenden gefallen.

Der Winter in Neapel.

Für Neapel war der Winter 1808 auf 1809 eine Naturerscheinung, die daselbst unerhört war. Vom 20 sten bis 24 sten Christm. regnete es fast unaufhörlich und heftig, darauf wurde es kälter und sieng an zu schneyen, so daß der Schnee in der Stadt 2, und auf den benachbarten Anhöhen und Bergen 3 auch 4 Fuß tief gelegen. Was die Einwohner dabey ausstanden, wird jeder, der die Bauart von Neapel kennt, leicht einsehen. — Keine Thüre, kein Fenster paßt genau ein, in ganz Neapel ist kein Ofen, die Fußböden der Wohnzimmer sind meist von Marmor oder andern Steinen, und die Wärme, welche die Kamine geben, ist ein ziemlich frostiger Frost. Mehrere Personen waren auf dem Felde erstarrt gefunden worden; andere lagen krank darnieder. — Rheumatismen, Halsweh, hartnäckige Schnuppen etc. waren fast allgemein. — Der Neaumürische Thermometer stand ein paar Tagen auf 6 bis 7 Grad unter dem Gefrierpunkt, und dies war für Neapel, wo man oft in einigen Jahren kein Schneestocke sieht, und wo der Winter im Dec. und Januar gewöhnlich blos aus Regen besteht, schon ein fürchterlicher Grad von Kälte.

Geburts- Todten- und Ehenliste einiger Städte und Kantone in der Eydsgenossenschaft vom Jahr 1808.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Basel, Stadt	417	385	15
— Landschaft	886	785	307
Bern, Stadt	438	422	
Glarus, ganze Kanton	796	620	
Luzern, ganze Kanton	3816	1970	
Solothurn, ganze Kant.	1673	1096	
St. Gallen, Stadt	214	227	77
Zürich, Stadt	451	613	773

Kanton Appenzell V. R.

Trogen	85	61	16
Serisau	309	295	56
Sundwyl	54	54	31
Urnäsch	122	100	32
Grub	31	32	11
Teuffen	180	168	32
Gais	85	79	22
Speicher	100	83	25
Walzenhausen	62	28	13
Schwellbrunn	125	93	30
Seiden	77	46	28
Wolfhalden	81	46	28
Rehetobel	89	64	17
Wald	63	26	11
Rüche	35	18	10
Waldstadt	51	57	28
Schönengrund	52	28	6
Bühler	48	31	8
Stein	53	44	8
Luzenberg	28	23	19
	1730	1376	431

Es sind also im Kanton Appenzell V. R. mehr geboren als gestorben 354 Personen.